Andinomys edax, was allied to *Phyllotis*, but had much larger, more complicated, and highly hypsodont teeth; in general appearance it was like a large *Phyllotis*, such as *Ph. Darwini*. Its head and body measured 160 mm and its tail 145 mm. — Mr. Oldfield Thomas also read a paper on some new Mammals from Northern Nyasaland, which had been contributed to the National Museum by Commissioner Alfred Sharpe, C.B., and Col. Manning. The species described were 1) *Colobus Sharpei*, coloured like *C. palliatus*, but with larger skull and thicker fur; 2) *Helogale varia*, with the head dark grey, much darker than the body, from Lake Mweru; 3) *Helogale victorina*, with buffy yellow belly and feet, from the Victoria Nyanza; and 4) *Funisciurus Yulei*, a Squirrel somewhat like *F. cepapi*, but with a pale tawny back and greyish-white feet, from Lake Mweru. — Mr. Boulenger, F.R.S., made remarks on the characters of the very young form of *Polypterus*, connecting the early stage recently discovered by Mr. Budgett with the more advanced stages described by Dr. Steindachner and himself. Characters were pointed out by which the young of *Polypteri Lapradii*, *congicus*, *Endlichevi*, *Weeksii*, *senegalus*, and *palmas* could be distinguished. Special attention was drawn to young specimens of *P. Lapradii* from Nigeria, in which the external gills measured up to one-third of the total length. — Mr. Boulenger also drew attention to a new Snake of the genus *Psammophis*, from Cape Colony, of which a specimen had been presented to the British Museum by Dr. G. Leighton. The name *P. Leightoni* was proposed for this new species. — Mr. F. E. Beddard, F.R.S., read a paper dealing with the tuft of vibrissae commonly met with upon the wrist of mammals belonging to the orders Lemuroidea, Carnivora, Rodentia, and Marsupialia. It was pointed out that this structure was found in both sexes and in a large proportion of the genera and species belonging to the mammalian groups mentioned. As to other Orders of mammals, the only Ungulate in which they had been discovered was stated to be *Hyrax*; of Edentates, the Armadillos alone possessed these vibrissae upon the wrist. — P. L. Selater, Secretary.

2. Naturvetenskapliga Studentsällskapet, Upsala.

Zoologische Section.

Sitzung, den 31. Jan. 1902.

S. P. Ekman, Phil. Cand., sprach über die Beziehungen der verschiedenen Formen der Cladocere *Bythotrephes longimanus* zu einander und über den localen Ursprung der Art. Ein Vergleich der in den nordschwedischen Provinzen Jämtland und Lappland lebenden Formen dieser Art mit denjenigen aus der Schweiz zeigte, daß erstere in der Organisation des Auges, des ersten Beinpaares und des Schwanzstachels der Gattung *Polyphemus* näher kommen, also ursprünglicher gebaut sind als letztere. Da außerdem eine beträchtlichere Größe der Thiere in den nördlichen Gegenden auf günstigere Lebensbedingungen hindeutet, muß die phyletische Entwicklung der Art in solchen subarktischen Gegenden stattgefunden haben. Die nördlichen Formen leben in kleinen Wassersammlungen, und das Tiefleben der schweizerischen Form ist als eine secundäre Abänderung zu bezeichnen und daraus zu erklären, daß unter den übrigens ungünstigen Lebensbedingungen die tieferen Wasserschichten dem Lebensbedürfnisse der Thiere am besten

entsprechen. Einer von O. Miltz vertretenen Ansicht entgegen ist das Auge nicht einem Tiefseeleben angepaßt, sondern seine Eigenthümlichkeiten sind durch die räuberische Lebensweise allein hervorgerufen. Die Art dürfte gegenwärtig in einer Spaltung in zwei neue Arten, eine nördliche und eine südliche, begriffen sein. Auch *Bosmina Cederströmi* Schoedler ist vermuthlich subarktischen Ursprunges und dasselbe dürfte, obgleich in weniger ausgeprägter Weise, von *Polyphemus pediculus* (Linné) gelten.

J. Trägårdh, Phil. Cand., theilte seine Beobachtungen über die Biologie der Termiten des Sudangebietes mit und demonstrierte von ihm selbst gesammeltes Material.

Docent Dr. Einar Lönnberg demonstrierte eine kleine Sammlung (14 sp.) von Schlangen aus Kamerun. Neu für das Gebiet ist *Naja Goldii* Blgr. früher vom unteren Niger bekannt. *Chlorophis carinatus* L. G. Andersson war durch fünf Exemplare vertreten, die alle 13 Schuppenreihen hatten und scheint also eine constante Form zu sein. *Thrasops splendens* L. G. Andersson ist mit *Rhamnophis aethiops* Gthr. identisch. Mehrere Exemplare von *Simocephalus poensis* (Smith) Gthr. hatten unregelmäßige Kopfschilder, z. B. bei einem war das linke praefrontale mit dem praeculare vereinigt und bei einem anderen waren beiderseits loreale und praeculare vereinigt. Unter den zahlreichen Exemplaren von *Gastropyxis smaragdina* (Schleg.) hatten mehrere den vorderen Abschnitt des ersten temporale selbstständig differenziert, bisweilen war auch das vordere temporale der Länge nach getheilt, oft lagen einige kleine selbständige Schildchen an den oberen Enden der dritten und vierten supralabialia zwischen diesen und den lorealia. Die *Miodon*-Exemplare zeigten die Characterere von *M. collaris*.

Sitzung, den 17. Febr. 1902.

Hj. Östergren, Phil. Lic., sprach über die Hothurienfauna des nördlichen Norwegens und über die geographische Verbreitung der da vorkommenden Species. (Der Vortrag wird bald anderswo erscheinen.)

J. Trägårdh, Cand. Phil., sprach über die cephalopharyngealen Skelettheile und den Pharynx der Fliegenlarve *Ephydra riparia* Fall. Jene Theile zeigen einen sehr complicierten Bau. Bei den jüngsten Larven (1 mm) ist wie bei *Musca vomitoria* (nach Weißmann) ein unpaariger, medianer Zahn vorhanden. Dieser wird während der Entwicklung abgestoßen; von seinen beiden Schenkeln bleiben aber die größten Theile zurück und entwickeln sich zu starken Leisten, welche die Verbindung zwischen den neu hinzukommenden paarigen Mundhaken und den Pharyngealplatten vermitteln. Es ist somit ein großer Unterschied zwischen *Ephydra* und *Musca* vorhanden indem bei dieser sich ein ventrales χ -förmiges Stück zum Verbindungsglied zwischen Mundhaken und Pharyngealplatten entwickelt und die Schenkel des unpaaren Zahns größtentheils reducirt werden. Der Unterschied beruht auf der verschiedenen Anwendung, welche die Larven von ihren Mundhaken machen, indem bei *E.*, welche Abdominalfüße besitzt, die Mundhaken ausschließlich in den Dienst der Nahrungsaufnahme getreten sind und daher eine dorsale Lage bekommen haben und daher das χ -förmige ventrale Stück nicht in Anspruch genommen werden konnte, bei *M.* dagegen die Mundhaken ausschließlich in den Dienst der Locomotion getreten sind und eine mehr ventrale Lage bekommen haben. Der Pharynx besitzt denselben Bau wie bei der *Eristalis*-Larve.

Docent Dr. Einar Lönnberg sprach über die biologischen Eigen-
thümlichkeiten der Laubvögel und demonstrierte Repräsentanten verschie-
dener Gattungen.

Conservator G. Kolthoff demonstrierte ein besonders stattliches
Exemplar von »Riporre«, *Tetrao tetrir*, einen alten Hahn (*Lagopus albus*) bei-
nahe von der Größe eines Birkhahnes und mit tief ausgeschnittenem Schwanz.
Das Exemplar war neulich in Vesterbotten, nördliches Schweden, geschossen.

Derselbe meldete einen zwar alten aber noch nicht erwähnten Fund von
Melanocorypha calandra in der Umgegend von Kalmar. Der Vogel ist neu
für die schwedische Fauna.

Dr. Einar Lönnberg,
Vorsitzender.

3. Congrès International de Zoologie.

Programme des prix à décerner en 1904.

La sixième session du Congrès international de zoologie se tiendra
en 1904 à Berne, sous la présidence de M. le Prof. Th. Studer. Deux
prix seront décernés, pour lesquels la Commission internationale des
prix met au concours les questions suivantes:

- 1° Prix de S. M. l'Empereur Alexandre III. — On demande de
nouvelles études sur l'anatomie et l'embryologie
des Solifuges.
- 2° Prix de S. M. l'Empereur Nicolas II. — On demande de nou-
velles études sur l'anatomie et l'embryologie des
Myzostomides.

Les mémoires présentés au concours pourront être manuscrits ou
imprimés, mais alors publiés depuis le précédent Congrès (août 1901).
Ils devront être envoyés avant le 1^{er} mai 1904, soit à M. le Prof.
Edmond Perrier, membre de l'Institut, Directeur du Muséum
d'histoire naturelle, Président de la Commission internationale,
57, rue Cuvier, à Paris (5^e), soit à M. le Prof. Raphaël Blanchard,
membre de l'Académie de médecine, secrétaire général de la commission
internationale, 226, boulevard Saint-Germain, à Paris (7^e).

En cas de dépôt d'ouvrages imprimés, les candidats sont priés d'en
envoyer, autant que possible, plusieurs exemplaires.

Conformément au règlement, les naturalistes suisses, chez lesquels
doit avoir lieu le prochain Congrès, sont exclus du concours.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Lönnberg Einar Axel Johan

Artikel/Article: [Naturvetenskapliga Studentsällskapet, Upsala. 268-270](#)